

Werken und Gestalten

Jahrgangsstufe 1/2

Eine neue Technik – Bondaweb-Applikation „Meine zauberhafte Unterwasserwelt“



Schwerpunkt: Lernbereich 3
Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe
Arbeitstechnik: Bondaweb-Applikation

Weitere geeignete Werkstücke:
Bondaweb-Rahmenset, Albumset und Sammelmappe

2. Sachinformation zu den Kompetenzerwartungen und Kompetenzinhalten

2.1 Schwerpunkt-Lernbereich 3

➤ **Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe** Fachbegriffe/Arbeitstechniken/Arbeitsabläufe

➤ Begriff: **Bondaweb-Applikation**

Bondaweb ist der englische Markenname für das bei uns bekannte Vliesofix, ein beidseitig klebendes Vlies zum Aufbügeln. Meist wird Vliesofix für verschiedene Applikationstechniken eingesetzt.

Weniger bekannt ist das Arbeiten mit bemaltem Vliesofix. Da diese Technik aus England stammt, wurde der Begriff „Bondaweb“ bei uns für das Arbeiten mit bemaltem Vliesofix übernommen.

Bei dieser Technik wird die rauhe Seite des Vliesofix mit Farbe bemalt. Beim Trocknen wellt sich das Trägerpapier, und durch die verlaufende Farbe entstehen unregelmäßige Muster mit einem besonderen Effekt, der an Baumrinde erinnert. Die bemalte Seite wird anschließend auf Stoff oder Papier aufgebügelt. Das Schutzpapier auf der jetzt oben liegenden Seite wird vorsichtig abgezogen und mit unterschiedlichsten Materialien ausgeschmückt. Hier sind der Phantasie kaum Grenzen gesetzt.

Diese Komposition wird mit einem feinem Organzatuch durch Bügeln befestigt.

Welche Farben eignen sich für Bondaweb?

- Seidenmalfarben können unverdünnt verarbeitet werden
- Stoffmal- und Stoffdruckfarben je nach Konsistenz verdünnen
- Metallicfarben
- Paintsticks (Ölfarben in Stiftform)
- Wasserfarben, z. B. aus dem Malkasten

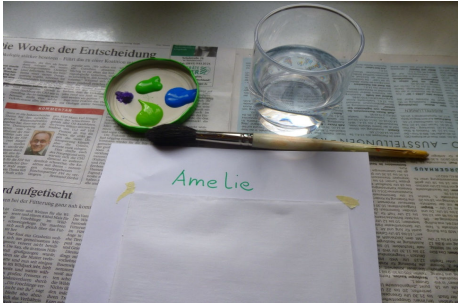
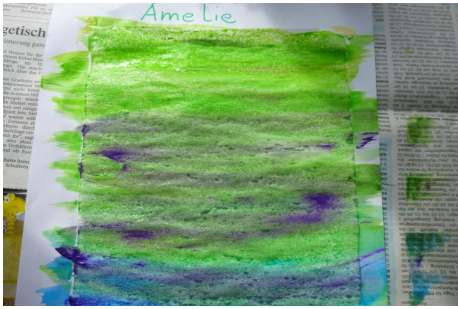
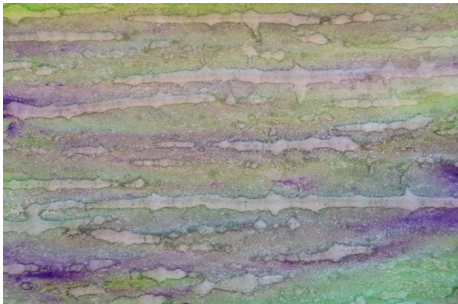
➤ Begriff: **Applikation**

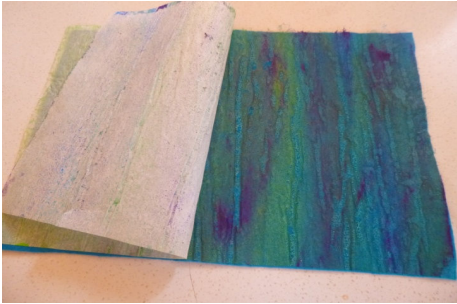
Wenn Stoffstücke auf einen Untergrund aufgenäht oder anders fixiert werden, entsteht eine Applikation. Das Tätigkeitswort „applizieren“ bedeutet „aufbringen, anbringen, anfügen“.

Plastische Applikation

Darunter versteht man eine mit Volumenvlies, Molton o. ä. unterlegte Applikation. Dadurch wirkt diese Applikation dreidimensional und lebendig.

➤ Arbeitstechnik/Arbeitsablauf

1. 	Arbeitsplatz vorbereiten ○ Arbeitsplatz abdecken ○ Zugeschnittenes Vliesofix mit der rauen Seite nach oben (Klebeseite), an den äußersten Ecken mit Kreppband auf Papier aufkleben
2. 	Bondaweb (Fliesofix) bemalen ○ Farbe wässrig mit weichem Malpinsel auftragen. ○ Auf Farbverläufe achten (Mischfarben).
3. 	Vliesofix trocknen lassen, Filzfarbe auswählen ○ Filzfarbe je nach gewünschter Bildwirkung auswählen. Tip: Als Untergrund eignen sich alle Stoffe, die weich genug zum Besticken sind. Für die Schule eignet sich am besten Filz.
4. 	Bondaweb zum Aufbügeln vorbereiten ○ Backpapier einmal falten. ○ Vliesofix mit der bemalten Seite auf den Untergrund (Filz) legen und zwischen das Backpapier schieben. Beachte: Bondaweb erst aufbügeln, wenn die Farbe vollständig getrocknet ist.
5. 	Bondaweb aufbügeln ○ Vliesofix mit höchster Temperatur aufbügeln, dabei das Bügeleisen kurz auf jede Stelle pressen.

6. 	Trägerpapier abziehen Beachte: Das Trägerpapier erst nach dem vollständigen Abkühlen vorsichtig abziehen!
7. 	Bondaweb-Sandwich herstellen ○ Applikationsteile (evtl. nach Entwurf) auflegen. ○ Oberfläche gestalten durch Fäden, Pailletten, Blätter, Blüten, Glimmer ... Beachte: An den Stellen, wo die Applikationsteile liegen, klebt das Chiffontuch nicht auf dem Untergrund (Teile nicht zu groß gestalten)!
8. 	Bondaweb fertigstellen ○ Das Bondaweb-Sandwich mit Organza oder Chiffontuch abdecken. ○ Den Organza oder Chiffon zwischen Backpapier aufbügeln. Beachte: Hitzebeständigkeit des Deckstoffs vorher testen! Meist genügt beim Bügeleisen die Stufe 2 (Wolle/Seide).
Tipp: Sollen sehr viele Applikationsteile aufgebracht und genau plaziert werden, kann man auch einzelne Teile nach und nach zwischen zwei Lagen Backpapier aufbügeln. Dazwischen immer warten, bis die Oberfläche abgekühlt ist, sonst klebt das Bondaweb am Backpapier fest.	
9. 	Bondaweb ausgestalten Das Bondaweb-Sandwich kann nach Belieben von Hand oder mit der Nähmaschine bestickt oder gequiltet werden, z. B. im Bild wurde der Fisch nachgestickt und weitere Fäden appliziert.

➤ Begriff: **Sticken**

Sticken ist eine künstlerische Handarbeitstechnik, die zum Verzieren von Stoffen oder Leder angewandt wird. Benötigt werden dazu Garn, Nadel, Stoff und verschiedene Hilfsmittel.

Es werden drei Arten des Stickens unterschieden:
fadengebundenes, motivgebundenes und freies Sticken.

Die klassische Art ist das **fadengebundene Sticken**, bei dem die Stiche der Gewebestruktur des Stickgrundes entsprechend angeordnet werden (z. B. Kreuz-, Gobelinstickerei).

Das **freie Sticken** (auch Nadelmalerei genannt) bietet die größten gestalterischen Möglichkeiten, denn man kann sehr spontan arbeiten, ohne sich an der Bindung des Stickgrundes orientieren zu müssen. Die Fäden des zu bestickenden Stoffes sind meist nicht bzw. nur sehr schwer zählbar.

Das **motivgebundene Sticken** wird nach vorgezeichneten Linien ausgeführt, die man von einem Entwurf auf den Stoff überträgt, und ist dem freien Sticken zugeordnet.

Weitere Informationen zum Sticken in der Unterrichtssequenz: Gebundenes Sticken.

➤ Begriff: **Prägen von Metallfolie**

Beim Einprägen bewirkt das Werkzeug mit Druck auf einer ebenen Werkstückoberfläche eine Verformung zu einem Relief.

➤ Begriff: **Drücken**

Druck ist das Ergebnis einer auf eine Fläche einwirkenden Kraft. Durch das Drücken auf ein verformbares Material, zum Beispiel die Metallfolie, wird die Oberflächenstruktur verändert.

Weitere Informationen zum Thema Metall in der Unterrichtssequenz: Inchi-Bild.

Anmerkung:

Bitte vorab prüfen, ob die Gestaltungsidee mit dem Metallfisch für die Werkgruppe geeignet ist. Falls nicht, kann der Fisch auch aus Stoff appliziert werden.

Bedenken sollte man bei der Umsetzung, dass evtl. scharfe Kanten der Metallfolie den Organza verletzen können.

Trotzdem hat uns diese neue Möglichkeit so gut gefallen, dass wir sie vorstellen wollten.

2.2 Lernbereich 1:

Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Gestaltungselemente/Funktionen der Gestaltung/Fachbegriffe

➤ Gestaltungselemente

Diese sind die Basis für eine gelungene Gestaltung. Sie machen z. B. ein Bild attraktiv, interessant, dynamisch, langweilig oder monoton. Deshalb ist es wichtig, Gestaltungselemente zu kennen und diese bewusst einzusetzen.

Linie

Eine Linie entsteht aus einem Punkt, der sich bewegt, sagen Designer. Eine Linie kann so kurz sein wie ein Punkt oder sehr lang. Linien können gerade sein, kurvig, im Zickzack oder wellig verlaufen, horizontal, vertikal, diagonal, parallel, gepunktet oder gestrichelt sein. Linien können Gefühle und Eigenschaften ausdrücken: Unruhe, Weichheit, Ärger ...

Linien werden erzeugt durch Malen, Stempeln, Sticken, Applizieren, ebenso durch Aussparen wie z. B. beim Malen. Eine dritte Möglichkeit ist die Verschiebung von geschnittenen (Spaltschnitt) oder gerissenen Stücken.

Für die zauberhafte Unterwasserwelt bieten sich Malen, Sticken, Applizieren und auch das Verschieben von geschnittenen Stoffstreifen als Hintergrundgestaltung an.

Form

Eine Form unterscheidet sich vom Hintergrund durch Umriss, Farbe, Farbwert, Material, Textur oder Kontrast. Formen können realistisch oder abstrakt sein.

Wann wird eine Linie eine Form?

Wenn eine Linie breiter wird, sehen wir sie als Form. Eine Form kann mit Linien erzeugt werden. Eine Linie kann mit Formen erzeugt werden.

Bei unserem Werkstück ist die vorrangige Gestalt der Fisch aus Metallfolie. Dieser hebt sich Aufgrund seiner Form, seines Materials, seiner Farbe sehr deutlich vom Hintergrund ab.

Wirkungen werden aber nicht nur durch die Formen allein, sondern auch durch deren Anordnung auf einer Fläche oder in einem Raum erzielt.

Anordnungsprinzipien sind:

Reihung		
Gruppierung oder Verdichtung		Symmetrie entsteht durch gleichmäßiges Wiederholen von gleichen Formen, z. B. durch Reihung.

Streuung oder Auflockerung		Asymmetrie vermeidet Gleichmäßigkeit. Asymmetrische Anordnung von Formen wirkt abwechslungsreich und spannend.
-----------------------------------	---	--

Tonwertkontrast

Dieser bezeichnet das Verhältnis von Hell und Dunkel. Schwarz und Weiß haben den größtmöglichen Tonwertkontrast.

Dieser Kontrast kann bei der Unterwasserwelt z. B. beim Bemalen des Vliesofix und bei der Auswahl der Streuteile umgesetzt werden.

Farbe

Sie ist ein sehr starkes Gestaltungsmittel. Siehe auch Ausarbeitung: „Mein Lieblingstier – gestaltet nach dem Künstler Franz Marc“

In der Unterwasserwelt werden hauptsächlich kalte Farben wie Blau, Grün und Violett eingesetzt. Dies ergibt mit dem Fisch aus Kupferprägefolie einen Kalt-Warm-Kontrast.

Da die Farbe des Filzuntergrunds durch das bemalte Vliesofix durchseint, beeinflusst sie die endgültige Farbwirkung, evtl. Farbmuster erstellen und den Schülern zur Verfügung stellen. Durch die transparente, weißliche Farbe des Organzas wird die Gesamtwirkung gesteigert.

Textur

Bezeichnet die haptische und optische Wirkung der Oberflächengestaltung.

Bei unserem Bild prägt z. B. der Materialkontrast zwischen dem Bondaweb und der Metallfolie die Textur.

Struktur

Die Struktur bezeichnet die Anordnung der Teile eines Ganzen zueinander, den gegliederten Aufbau. Bei Textilien ist damit auch die reliefartig gestaltete Oberfläche von Stoffen gemeint, z. B. die verschiedenen Einstreuungen aus Pailletten und Glasperlen.

➤ Gestaltungsprinzipien

Diese organisieren eine Komposition als Ganzes. Durch diese Prinzipien wird eine Harmonie zwischen den einzelnen Elementen erzeugt. Dabei gibt es keine festen Regeln, sondern nur das Empfinden des Gestalters.

Balance

Die Gestaltung kann symmetrisch, asymmetrisch, kreisförmig oder flächendeckend sein. Die Balance bewirkt, dass gewisse Gestaltungselemente an anderer Stelle wieder ausgeglichen werden.

Einheit

Die Einheit bewirkt, dass alle Elemente eine Komposition richtig und wichtig erscheinen, um die Wirkung des Ganzen zu erzeugen.

Abwechslung

Ein Bild soll das Interesse wecken, Monotonie sollte vermieden werden.

Fokus

Auf dem Bild soll eine bestimmte Fläche die größte Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Komposition kann mehrere Fokuspunkte enthalten, die unterschiedlich dominant sind und das Auge durch die Komposition führen. Der Hauptfokus kann durch die Verwendung von Farbe, Größe, Struktur oder Platzierung gesetzt werden, z. B. unser Fisch aus Metallprägefolie.

Komposition

Die Komposition beschreibt die Beziehung der einzelnen Elemente zueinander. Regeln dazu sind:

- Hauptfokus auswählen und seine Lage bestimmen.
- Perspektive durch überlappende Formen oder durch die Positionierung einer kleineren Form weiter oben im Bild erzeugen.
- Ruhepunkte für das Auge schaffen, Gegensatz von relativ leeren Flächen zu belebteren Flächen.
- Helle Farbtöne ziehen das Auge ebenso an wie strahlende Elemente.

Tipps zur Überprüfung der Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

- Einige Meter zurücktreten, das Werk in verschiedene Richtungen drehen.
- Das Bild mal auf den Kopf drehen.
- Die Komposition mit einem Spiegel betrachten.
- Entspricht das Werk noch nicht den Vorstellungen, evtl. die Elemente noch mal neu anordnen oder einzelne wegnehmen.

2.3 Lernbereich 2: Materialien

Materialien/Fachbegriffe

➤ **Vliesofix** Information des Herstellers

Vliesofix® ist ein Klebeweb auf Trägerpapier. Das Trägerpapier ist Zeichenhilfe und Bügelhilfe zugleich. Mit Vliesofix® können durch einfaches Aufbügeln Stoffe und/oder unterschiedliche Materialien miteinander verbunden werden.
Geeignet für fast alle Stoffe, für Bast, Pappe und bei geringen Temperaturen auch für Leder.

➤ **Filz**

Faserverbundstoff aus beliebigen Fasern, mechanisch verfestigt durch Einstechen spezieller Nadeln; evtl. zusätzliche Verfestigung durch Bindemittel, durch Erhitzen und Anschmelzen der Fasern.

➤ **Organza**

Transparentes, steifes Gewebe aus hart gedrehten Naturseiden- oder Chemiefasergarnen.

Lernbereich 2: Textile Materialien

Unterteilung	Herkunft	Name	Lieferanten	Eigenschaften	Verwendungszweck
Textile Fasern	Pflanzliche Fasern	Baumwolle	Baumwoll- strauch	sehr saugfähig - geringes Warmhaltevermögen - gute Luftdurchlässigkeit - geringe Elastizität - läuft ein	vielseitig verwendbar, z. B. für - Tisch- und Bettwäsche - Handtücher - Unterwäsche - Oberbekleidung
		Leinen	Flachs	- hohe Reißfestigkeit - starke Knitterneigung - glatte Oberfläche - fühlt sich kühl an	- Tischwäsche - Geschirrtücher - Sommerkleidung
		Schafwolle	Schaf	- gutes Warmhaltevermögen - sehr gute Feuchtigkeits- aufnahme - hohe Elastizität - neigt zum Verfilzen	- wärmende Bekleidung - Heimtextilien
		Seide	Seidenraupe	- sehr fein - schöner Glanz - elastisch - reißfest - temperatenausgleichend	- elegante Kleidung - Heimtextilien
	Chemiefasern	Viskose	Holz	- weich - glatt - Knitterneigung	- Bekleidung - Heimtextilien - Fasermischungen
		Chemiefasern aus Erdöl oder Kohle	Kohle Erdöl	- sehr strapazierfähig - schmutzabweisend - elastisch - reißfest	- elegante Kleidung - Heimtextilien - Fasermischungen

3. Mögliche Sequenzplanung

UE	Lernbereiche/ Kompetenzerwartungen	Kompetenzinhalte	Medien/ Hinweise	Fachübergrei- fende Ziele/ Querverweise
1.	Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungs- prinzipien Die Schülerinnen und Schüler ➤ entwickeln eigene Gestaltungsideen. Lernbereich 2: Materialien Die Schülerinnen und Schüler ➤ nehmen ausgewählte Materialien mit verschiedenen Sinnen wahr und beschreiben die Eigenschaften. ➤ vollziehen die Herkunft des Materials nach. Lernbereich 3: Arbeitstechnik/Arbeitsabläufe Die Schülerinnen und Schüler ➤ beschreiben und gliedern den Arbeitsprozess in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit, um planvoll zu arbeiten.	Wir lernen eine neue Technik kennen: Bondaweb-Applikation ▪ Fantasiereise zur Einstimmung ▪ Betrachten und untersuchen der Bondawebprobe ▪ Erkennen der einzelnen Schichten ▪ Beschreiben der unterschiedlichen Materialeigenschaften ▪ Benennen der Stoffe ▪ Kennenlernen des Fachbegriffs Bondaweb ▪ Ordnen der Arbeitsschritte ▪ Vorbereiten des Arbeitsplatzes zum Malen ▪ Bemalen des Vliesofix ▪ Erkennen von eigenen Vorlieben ▪ Einhalten von Verhaltensregeln	- Fantasiereise - Arbeitsauftrag - Arbeitsauftrag - Infokarten - Rätsel - Schriftstreifen - Arbeitsauftrag	Deutsch Lernbereich 1.2 Zu anderen sprechen Lernbereich 1.3 Gespräche führen Kunst LB 1 Bildende Kunst LB 2 Gestaltete Umwelt LB 4 Erfahrungswelten LB 5 Fantasiewelten Heimat- und Sachkunde 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft 2.2 Gefühle und Wohlbefinden 3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume

UE	Lernbereiche/ Kompetenzerwartungen	Kompetenzinhalte	Medien/ Hinweise	Fachübergreifende Ziele/ Querverweise
2.	Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien Die Schülerinnen und Schüler ➤ unterscheiden verschiedene Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien. ➤ entwickeln eigene Gestaltungsideen. ➤ experimentieren mit Gestaltungselementen und bewerten die Ergebnisse. Lernbereich 2: Materialien Die Schülerinnen und Schüler ➤ nehmen ausgewählte Materialien mit verschiedenen Sinnen wahr und beschreiben die Eigenschaften. ➤ wählen für die Umsetzung eigener Gestaltungsideen gezielt Materialien aus. Lernbereich 3: Arbeitstechnik/Arbeitsabläufe Die Schülerinnen und Schüler ➤ führen die Arbeitstechnik sauber und gewissenhaft aus	„Eine zauberhafte Unterwasserwelt“ Wir entwerfen unterschiedliche Fische ▪ Planen der Arbeitsschritte ▪ Betrachten und beschreiben verschiedener Fischformen ▪ Erkennen der Unterschiede der Körper-, Schwanz- und Flossenform ▪ Entwerfen des Fisches ▪ Betrachtung und Reflexion der Entwürfe ▪ Materialauswahl (Stoffapplikation oder Metallprägefolie) ▪ Ausschneiden des Fischentwurfs, ggf. einprägen der Schuppen (je nach Materialauswahl) ▪ Reflexion und Werkbetrachtung	- Schriftstreifen - Fischbilder - Entwurfsvorlage - Arbeitsauftrag - Regeln - Schritt-für-Schritt-Anleitung - Workkarten/ Bilder	Deutsch Lernbereich 1.2 Zu anderen sprechen Lernbereich 1.3 Gespräche führen Kunst LB 1 Bildende Kunst LB 2 Gestaltete Umwelt LB 4 Erfahrungswelten LB 5 Fantasiewelten Heimat- und Sachkunde 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft 2.2 Gefühle und Wohlbefinden 3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume

UE	Lernbereiche/ Kompetenzerwartungen	Kompetenzinhalte	Medien/ Hinweise	Fachübergrei- fende Ziele/ Querverweise
3.	Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungs- prinzipien Die Schülerinnen und Schüler ➤ entwickeln eigene Gestaltungsideen. ➤ experimentieren mit Gestaltungselementen und bewerten die Ergebnisse. Lernbereich 2: Materialien Die Schülerinnen und Schüler ➤ wählen für die Umsetzung eigener Gestaltungsideen gezielt Materialien aus. Lernbereich 3: Arbeitstechnik/Arbeitsabläufe Die Schülerinnen und Schüler ➤ halten die für die Arbeit vereinbarten Verhaltensregeln ein und gehen bei der Bewertung der Werkstücke respektvoll und wertschätzend miteinander um.	Wir gestalten unsere zauberhafte Unterwasserwelt ▪ Grobplanung der weiteren Arbeitsschritte ▪ Betrachten und beschreiben von Unterwasserwelten ▪ Erkunden von Garnen ▪ Erkennen von verschiedenen Eigenschaften ▪ Gestalten des Bildes ▪ Betrachten der Arbeiten ▪ Aufbügeln des Organzas (Lehrerhilfe) ▪ Reflexion der Ergebnisse	- Arbeitsplanung - Bilder/Bücher - Arbeitsauftrag - Schriftstreifen - Galerierundgang - Blitzlicht	Deutsch Lernbereich 1.2 Zu anderen sprechen Lernbereich 1.3 Gespräche führen Kunst LB 1 Bildende Kunst LB 2 Gestaltete Umwelt LB 4 Erfahrungswelten LB 5 Fantasiewelten Heimat- und Sachkunde 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft 2.2 Gefühle und Wohlbefinden 3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume

UE	Lernbereiche/ Kompetenzerwartungen	Kompetenzinhalte	Medien/ Hinweise	Fachübergrei- fende Ziele/ Querverweise
4.	Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungs- prinzipien Die Schülerinnen und Schüler ➤ entwickeln eigene Gestaltungsideen. ➤ experimentieren mit Gestaltungselementen und bewerten die Ergebnisse. Lernbereich 2: Materialien Die Schülerinnen und Schüler ➤ wählen für die Umsetzung eigener Gestaltungsideen gezielt Materialien aus. Lernbereich 3: Arbeitstechnik/Arbeitsabläufe Die Schülerinnen und Schüler ➤ führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus. ➤ gliedern den Arbeitsprozess.	Wir verzieren unseren Fisch mit freiem Sticken ▪ Betrachten der Werkstücke ▪ Grobplanung der weiteren Arbeitsschritte ▪ Einteilung der Arbeiten in Vor-, Haupt- und Nacharbeiten ▪ Wiederholen der Arbeitstechnik des Vorstichs ▪ Umsticken des Fisches ▪ Evtl. betonen von weiteren Elementen ▪ Reflexion über die Ergebnisse	- Schriftstreifen - Arbeitsauftrag: Arbeitsproben - Fragekarten	Deutsch Lernbereich 1.2 Zu anderen sprechen Lernbereich 1.3 Gespräche führen Kunst LB 1 Bildende Kunst LB 2 Gestaltete Umwelt LB 4 Erfahrungswelten LB 5 Fantasiewelten Heimat- und Sachkunde 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft 2.2 Gefühle und Wohlbefinden 3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume

UE	Lernbereiche/ Kompetenzerwartungen	Kompetenzinhalte	Medien/ Hinweise	Fachübergrei- fende Ziele/ Querverweise
5.	Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungs- prinzipien Die Schülerinnen und Schüler ➤ präsentieren ihr Werkstück mit Bezug auf die angewendeten Gestaltungsprinzipien. Lernbereich 3: Arbeitstechnik/Arbeitsabläufe Die Schülerinnen und Schüler ➤ führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus, um die beabsichtigte Funktion des Werkstücks zu erreichen. ➤ erkennen den Nutzen eines sinnvoll vorbereiteten Arbeitsplatzes und die Notwendigkeit, Sicherheitsregeln einzuhalten. ➤ halten die für die Arbeit vereinbarten Verhaltensregeln ein und gehen bei der Bewertung der Werkstücke respektvoll und wertschätzend miteinander um.	Unsere zauberhaftes Unterwasserwelt-Bild wird heute fertig ▪ Evtl. beenden der Stickarbeit ▪ Planen der einzelnen Arbeitsschritte für das jeweilige Werkstück ▪ Gliedern der Arbeiten in Vor-, Haupt- und Nacharbeit ▪ Arbeitsplatzvorbereitung ▪ Fertigstellen der Werkstücke ▪ Wiederholen der Inhalte der Sequenz ▪ Beschreiben der Wirkung der Werkstücke in einfachen Fachbegriffen ▪ Betrachtung und Reflexion der Arbeit	- Schriftstreifen - Schriftstreifen - Arbeitsauftrag - Schritt-für-Schritt-Anleitung - Fragekarten - Tafel - Arbeitsauftrag	Deutsch Lernbereich 1.2 Zu anderen sprechen Lernbereich 1.3 Gespräche führen Kunst LB 1 Bildende Kunst LB 2 Gestaltete Umwelt LB 4 Erfahrungswelten LB 5 Fantasiewelten Heimat- und Sachkunde 1.1 Zusammenleben in Familie, Schule und Gemeinschaft 2.2 Gefühle und Wohlbefinden 3.1 Tiere, Pflanzen, Lebensräume

4. Methodische Arbeitsmittel für den Unterricht

4.1 Planung zum Werkstück

„Zauberhafte Unterwasserwelt“ – eine Bondaweb-Applikation

Material pro Schüler für das Werkstück: „Bondaweb-Rahmenset“

- Passepartout-Rahmen *(im Materialset enthalten)*
- Sperrholzzuschnitt *(im Materialset enthalten)*
- Bildaufhänger *(im Materialset enthalten)*
- Filzzuschnitt *(im Materialset enthalten)*
- Organzazuschnitt *(im Materialset enthalten)*
- Vliesofix *(im Materialset enthalten)*
- Metallprägefolie *(im Materialset enthalten)*

Material pro Schüler für das Werkstück: „Bondaweb-Albumset“

- Fertiges Album, Passepartout-Ausschnitt ca. 17 x 17 cm *(im Materialset enthalten)*
- Moltonzuschnitt *(im Materialset enthalten)*
- Filzzuschnitt *(im Materialset enthalten)*
- Organzazuschnitt *(im Materialset enthalten)*
- Vliesofix *(im Materialset enthalten)*
- Metallprägefolie *(im Materialset enthalten)*

Material pro Schüler für das Werkstück: „Bondaweb-Sammelmappe“

- Passepartout-Sammelmappe, DIN A4 *(im Materialset enthalten)*
- Filzzuschnitt *(im Materialset enthalten)*
- Organzazuschnitt *(im Materialset enthalten)*
- Vliesofix *(im Materialset enthalten)*
- Metallprägefolie *(im Materialset enthalten)*

Weiteres Material pro Schüler:

- Acrylfarben in Blautönen oder Wasserfarben (Malkasten)
- Papierblatt zum Aufkleben des Vliesofix für das Bemalen
- Zeitungspapier zum Abdecken des Arbeitsplatzes
- Kreppband, Backpapier
- Filz- oder Stoffreste, Glitzerstoff
- Woll-, Garn-, Effektgarnreste
- Pailletten, Rocailles, Glasperlen
- Stickgarn

Werkzeug:

- Pinsel
- Papierschere
- Stoffschere
- Bleistift
- Bügeleisen
- Bügelbrett
- Prägewerkzeug, z. B. Kugelschreiber, Stricknadel
- Unterlage zum Prägen der Metallfolie, z.B. Telefonbuch, Zeitungen, Filzplatte
- Sticknadel mit Spitze

Weitere Medien:

- Tafel
- Bilderbücher und Sachbücher mit Abbildungen von Fischen
- Phasenbilder
- Arbeitsaufträge
- Arbeitsproben mit Vorstichen auf Filz
- Vorarbeitsmodell, vergrößert aus Filz

Tipps für die Lehrkraft:

Bei dieser Arbeit erfolgt das Bügeln besser durch die Lehrkraft. Dies ist jedoch wirklich gut im Unterricht zu bewältigen, da die Schüler meist nicht gleichzeitig fertig werden.

Anmerkung:

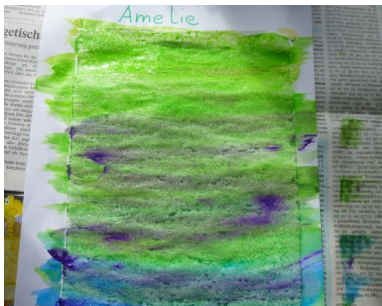
- Klebevlies kaufen wir unter dem Markennamen „Vliesofix“. Bemaltes Klebevlies nennen wir „Bondaweb“.
- Der Fisch kann entweder aus Stoff appliziert oder aus Metallfolie gestaltet werden. Die Auswahl sollte auf die Werkgruppe abgestimmt sein: Erfahrungen mit der Bearbeitung von Metallfolie ist für die Metallversion hilfreich.
- Die weitere Ausgestaltung mit freiem Sticken ist optional. Je nach Leistungsstand der Werkgruppe kann dafür eine weitere Unterrichtseinheit eingeplant werden.

Einsatz in den Jahrgangsstufen:

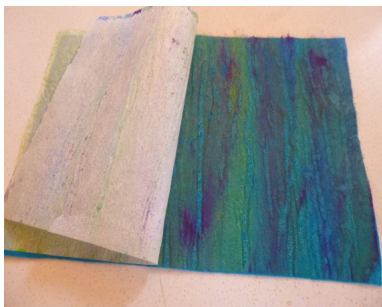
In der ersten Klasse sind mindestens 10 Unterrichtseinheiten von 45 Minuten einzuplanen. Empfehlenswert ist es, das Werkstück erst gegen Ende der ersten Klasse oder in der zweiten Klasse (5 Unterrichtseinheiten) einzusetzen, wie es im Folgenden auch geplant ist.

Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Bondaweb-Applikation

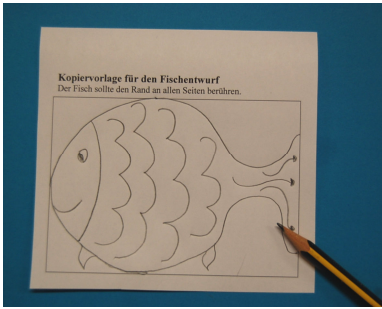
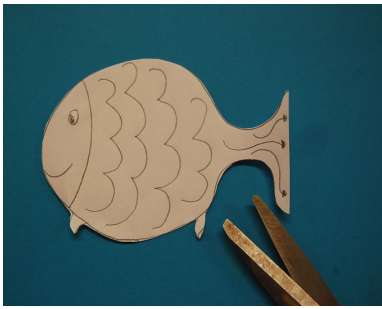
Vliesofix bemalen:

1. 	☐ Berechne deinen Arbeitsplatz vor ☐ Beschrifte das Papier, auf dem das Vliesofix aufgeklebt wird, mit deinem Namen. Beachte: Befestige das Vliesofix an den äußersten Ecken mit Malerkrepp, denn diese Stellen bleiben weiß!
2. 	☐ Bemale das Klebevlies auf der rauhen Seite (Klebeseite) Beachte: Verwende reichlich Wasser! Lass die Farben ineinander verlaufen!

Bondaweb auf Filz aufbügeln:

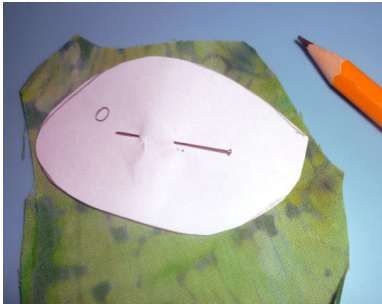
3. 	☐ Lass das Vliesofix trocknen. ☐ Lege es dann mit der Papierseite nach oben auf den Filz. ☐ Falte das Backpapier einmal und lege Filz und Vliesofix hinein. ☐ Bügle alles mit höchster Temperatur – presse dabei das Bügелеisen nur kurz auf jede Stelle.
4. 	☐ Lass den Stoff abkühlen. ☐ Ziehe das Trägerpapier vorsichtig ab.

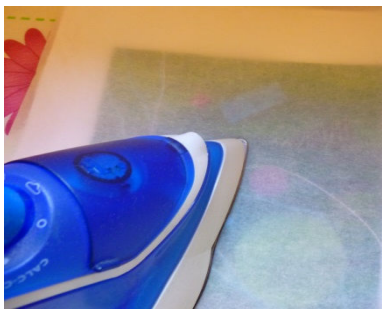
Fischform entwerfen:

1. 	☐ Betrachte die unterschiedlichen Fischformen. ☐ Zeichne einen Fisch auf. Beachte: Der Fisch soll den aufgezeichneten Rand berühren!
2. 	☐ Schneide die Fischform aus. Beachte: Grobschnitt > Feinschnitt!

Je nach Gestaltung wird ab jetzt der Fisch aus Stoff oder Metallfolie gearbeitet:

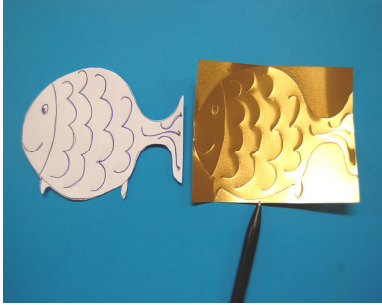
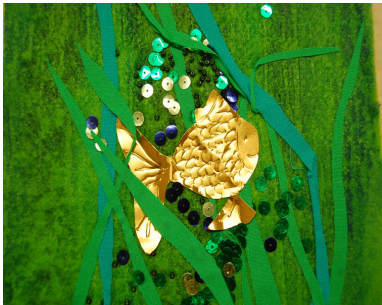
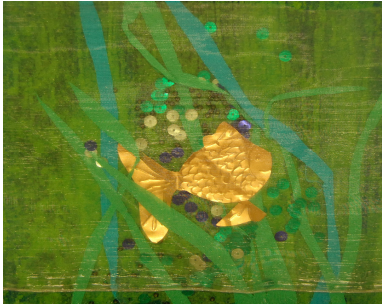
Fisch aus Stoff applizieren:

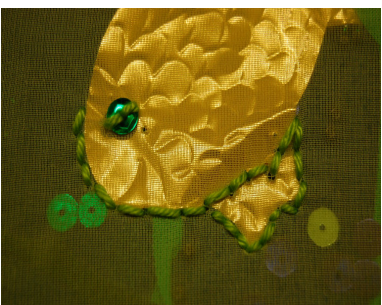
1. 	☐ Schneide den Fischkörper und die Flossen auseinander. ☐ Stecke den Fischkörper platzsparend auf den Stoff auf. ☐ Zeichne die Form nach und nimm den Entwurf ab. ☐ Schneide den Stoff zu. Beachte: Wähle für die Flossen eine andere Stofffarbe und schneide sie zu!
2. 	☐ Lege den Fisch auf das Bondaweb. Beachte: Halte genügend Abstand vom Rand! Tipp: Verwende eine Klebeunterlage. Darauf kann das Bild auch einfacher zum Bügeln transportiert werden.

3. 	☐ Gestalte das Bild mit Fäden, Pailletten usw. aus. ☐ Überprüfe die Wirkung und verändere evtl. die Anordnung noch mal. ☐ Lege den Organza vorsichtig über das fertige Bild.
4. 	☐ Trage dein Bild vorsichtig zum Bügelbrett. ☐ Bügle das Bild zwischen Backpapier (Stufe 2!). Beachte: Lass dir von deiner Lehrerin helfen!
5. 	☐ Verziere den Fisch evtl. mit einfachen Stickstichen, z. B. mit dem Vorstich. ☐ Befestige evtl. ein Perlenaugen. ☐ Gestalten das Bild mit einfachen Stickstichen weiter aus.

Fisch aus Metallfolie appliziert:

1. 	☐ Gestalte den Entwurf evtl. mit Schuppen und anderen Elementen weiter aus. ☐ Befestige den Entwurf mit Klebestreifen platzsparend auf der Metallfolie.
---	--

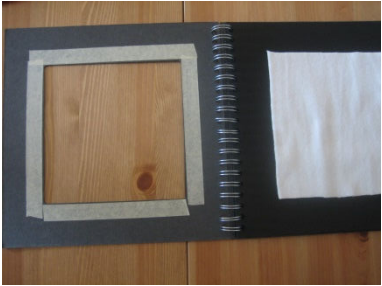
2. 	☐ Lege eine weiche Unterlage (Telefonbuch, Filzplatte) unter die Prägefolie. ☐ Drücke mit dem Prägewerkzeug die vorgezeichneten Linien in die Metallfolie ein. ☐ Entferne den Papierentwurf. Tipp: Versuche, das Prägewerkzeug so wenig wie möglich abzusetzen!
3. 	☐ Schneide den Fisch vorsichtig aus. ☐ Vermeide zu spitze Ecken – runde sie evtl. ab, damit der Organza nicht verletzt wird. Tipp: Stelle evtl. noch weitere Fische her!
4. 	☐ Lege den Fisch auf das Bondaweb. Beachte: Halte genügend Abstand vom Rand! Tipp: Verwende eine Klebeunterlage; damit kann das Bild auch einfacher zum Bügeln transportiert werden.
5. 	☐ Gestalte das Bild mit Fäden, Pailletten usw. aus. ☐ Überprüfe die Wirkung und verändere evtl. die Anordnung noch mal. ☐ Lege den Organza vorsichtig über das fertige Bild.

6. 	☐ Trage dein Bild vorsichtig zum Bügelbrett. ☐ Bügle das Bild zwischen Backpapier (Stufe 2!). Beachte: Lass dir von deiner Lehrerin helfen!
7. 	☐ Verziere den Fisch evtl. mit einfachen Stickstichen, z. B. mit dem Vorstich. ☐ Befestige evtl. ein Perlenauge. ☐ Gestalten das Bild mit einfachen Stickstichen weiter aus.

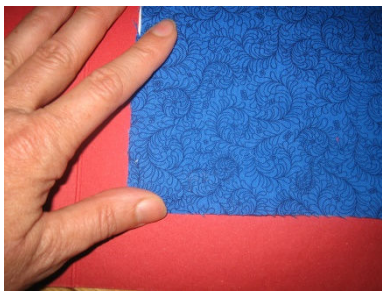
Schritt-für-Schritt-Anleitung für das Passepartout-Bild

1. 	☐ Zeichne mithilfe des Passepartouts den Ausschnitt auf der Sperrholzplatte an. ☐ Klebe nun die Applikation mit einem Klebestift mittig und straff auf die Sperrholzplatte. Tipp: Kontrolliere die Position mit dem Passepartout-Rahmen!
2. 	☐ Klebe das doppelseitige Klebeband auf den oberen und den unteren Rand der Sperrholzplatte. ☐ Lege den Rahmen passend auf. ☐ Drücke ihn gut fest.

Schritt-für-Schritt-Anleitung für das Album

1. 	☐ Zeichne den Ausschnitt auf der darunter liegenden Seite an. ☐ Schlage das Fotoalbum auf.
2. 	☐ Klebe die Moltonauflage auf der rechten Albumseite auf. ☐ Klebe das doppelseitige Klebeband um die Innenseite des Ausschnitts.
3. 	☐ Klebe die Applikation straff mit den Bild nach unten auf den Ausschnitt.
4. 	☐ Klebe die rechte Seite auf die linke Seite und drücke das Album gut zusammen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung für die Sammelmappe

1. 	☐ Zeichne den Ausschnitt auf der darunterliegenden Seite an. ☐ Schlage die Sammelmappe ganz auf.
2. 	☐ Klebe die Moltonauflage auf die linke Seite. ☐ Befestige das doppelseitige Klebeband um die Innenseite des Ausschnitts.
3. 	☐ Klebe die Applikation mit der Bildseite nach unten straff auf den Ausschnitt.
4. 	☐ Befestige das doppelseitige Klebeband an der Längskante des inneren Umschlags. ☐ Klappe den Umschlag ein und klebe ihn fest.

4.2 Mögliche Stundenbilder

UE 1

Wir lernen eine neue Technik kennen: Bondaweb-Applikation

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	Vliesofix Filzzuschnitt Acryl- oder Wasserfarben
Werkzeug:	Pinsel Bügeleisen Bügelbrett
Medien:	Fantasiereise Arbeitsaufträge Infokarten Schriftstreifen/Formulierungshilfen Rätsel „Bondaweb“ Arbeitsplanung: Schriftstreifen
Vorkenntnisse:	Arbeitsplatzgestaltung zum Malen mit Wasserfarben Malen mit Wasserfarben
Tipps:	Vliesofix auf Unterlage (Papier) nur sehr knapp an den Ecken mit Kreppband aufkleben, die Stellen bleiben unbemalt. Unterlage vor dem Malen mit Namen beschriften! Die Farben des Wassers besprechen: blau, grün, lila. Beim Farbauftrag viel Wasser verwenden, denn die Farben sollen sich vermischen.

➤ Kompetenzerwartungen

Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln eigene Gestaltungsideen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung und tauschen sich mithilfe von einfachen Fachbegriffen darüber aus.

Lernbereich 2: Materialien

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen ausgewählte Materialien mit verschiedenen Sinnen wahr und beschreiben deren spezifische Eigenschaften mit einfachen Fachbegriffen. Sie setzen den Eigenreiz der Materialien bei der Gestaltung und Herstellung von Werkstücken gezielt ein.

- vollziehen unter Einsatz leicht verständlicher Informationsquellen die Herkunft des Materials nach, das für die Herstellung eines Werkstücks verwendet wurde.

Lernbereich 3: Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und gliedern den Arbeitsprozess in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit, um planvoll zu arbeiten.

➤ **Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen**

- Fantasiereise zur Einstimmung
- Betrachten und untersuchen der Bondawebprobe
- Erkennen der einzelnen Schichten des Bondawebs
- Beschreiben der unterschiedlichen Materialeigenschaften und benennen der Stoffe
- Kennenlernen des Fachbegriffs Bondaweb mithilfe des Rätsels
- Ordnen der Arbeitsschritte für die Applikationsarbeit
- Vorbereiten des Arbeitsplatzes zum Malen
- Bemalen des Vliesofix
- Einhalten von Verhaltensregeln

➤ Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung

Fantasiereise „Unterwasserwelt“ z. B. als Einstieg

Material: Entspannungsmusik (Meeresrauschen)

Vorbereitung: Die Schüler machen es sich im Liegen oder Sitzen gemütlich. Der Raum ist möglichst etwas abgedunkelt. Die Musik läuft leise im Hintergrund. Die Lehrkraft liest leise und ruhig die Geschichte vor.

Text:

Mach es dir gemütlich. – Du bist ganz ruhig und atmest ein und aus. –
Schließe deine Augen.

Stell dir vor, du bist am Strand. Du gehst ihn entlang und spürst den Sand unter deinen Füßen. Der Sand ist warm und angenehm. Die Sonne scheint und du fühlst dich wohl.

Das Meer rauscht und du siehst hinaus in die Ferne. Kleine Wellen kommen sachte auf dich zu. Weit hinten kannst du zwei Delfine erkennen.

Sie schwimmen auf dich zu und laden dich zu einer Reise über das Meer ein. Gerne nimmst du die Einladung an. Langsam gehst du zu den Delfinen in das warme Wasser.

Ein Delfin gestattet dir, dich an seiner Rückenflosse festzuhalten. Dann schwimmt er mit den anderen los und zieht dich auf das Meer hinaus.

Das Wasser ist angenehm warm und so kannst du ganz entspannt das Leben um dich herum beobachten. Möwen gleiten am Himmel entlang. Sie fliegen hoch oben und sausen plötzlich im Sturzflug zum Wasser herab. Dann tauchen sie wieder auf und haben einen Fisch im Schnabel.

Unter dir siehst du viele kleine Fische schwimmen. Sie sind bunt und wunderschön anzusehen. Auf dem Bauch liegend schaust du dir nun in aller Ruhe die Unterwasserwelt an.

Das Wasser trägt dich sicher und du hast alle Zeit der Welt, dieses bunte Unterwassertreiben zu betrachten ...

Du entdeckst Muscheln, Seegras, Fische, Korallen, Höhlen, Schnecken, Steine ...

Dann wird es Zeit umzukehren. Die Delfine bringen dich zurück zum Strand. Ihr kommt dabei an Wasserschildkröten vorbei, die euch ein Stück begleiten.

Am Strand angekommen lässt du die Flosse los und gehst aus dem Wasser. Lange schaust du den Delfinen nach, wie sie im weiten blauen Meer verschwinden.

Du atmest nun tief durch. Strecke und recke dich. Öffne die Augen und gucke dich im Raum um. Setze dich langsam hin.

Arbeitsauftrag 1: Wahrnehmen des Bondawebs



Schau dir die Materialprobe genau an!

Befühle das Material mit Daumen und Zeigefinger!

Welche Lagen erkennst du?

Welche Eigenschaften kannst du fühlen und sehen?

Warum eignet sich dieses Material für unser Fischbild?

Medien: Materialprobe Bondaweb

Arbeitsauftrag 2: Materialbestimmung (Stoffe) für das Bondaweb (arbeitsteilige Gruppenarbeit, jede Gruppe bestimmt eine Stoffart)



Schau dir die Materialprobe noch mal genau an!

Lies den Infotext!

Versuche, den dazu passenden Stoff in der Materialprobe zu finden!

Überlege, warum wird dieser Stoff verwendet!

Medien: Materialprobe Bondaweb, Infotexte mit den jeweiligen Stoffen

Infokarten: Stoffe für Bondaweb

Materialprobe aufkleben

Was ist Vliesofix?

Klebevlies kann man unter dem Namen „Vliesofix“ kaufen.

Durch Bügeln klebt das Vliesofix auf Stoff fest. Zuerst wird die raue Seite auf Stoff geklebt, danach das Schutzpapier abgezogen. Jetzt kann der Stoff umgedreht und auf einen weiteren Stoff aufgeklebt werden. Beide Stofflagen sind verbunden.

<i>Materialprobe aufkleben</i>	Was ist Organza? Organza ist ein sehr feines, schillerndes, durchsichtiges Gewebe. Früher verwendete man dafür Seide, heute Kunstfasern. Vorsichtig: Organza knittert leicht und kann leicht beschädigt werden. Nicht zu heiß bügeln (Schmelzgefahr)!
--------------------------------	--

<i>Materialprobe aufkleben</i>	Was ist Filz? Filz ist eine Fläche aus ungeordneten, nur schwer zu trennenden Fasern. Filz kann aus Wolle oder Kunstfasern hergestellt werden. Die Fasern werden durch Hitze, Reibung oder feine Nadeln miteinander verbunden. Filz kann man gut schneiden, und die Schnittkanten fransen nicht aus. Filz ist weich und kann gut bestickt werden.
--------------------------------	---

Schriftstreifen/Formulierungshilfen: Materialeigenschaften

rau

weich

matt

glänzend

durchsichtig

fransend

klebend

empfindlich

unempfindlich

Schriftstreifen: Arbeitsplanung

Ordnen der Arbeiten in die richtige Reihenfolge

Tipp: Hier können die Bilder der Schritt-für-Schritt-Anleitung verwendet werden.

Arbeitsplatz vorbereiten

Klebevlies bemalen

Klebevlies auf Filz aufbügeln

Fisch entwerfen

Fisch zuschneiden

Bild gestalten

Organza aufbügeln

Bild besticken

Werkstück fertigstellen

Expertenrätsel

Lies dir die Sätze aufmerksam durch!

Nicht alle Aussagen sind richtig! Male deshalb nur die Buchstaben der richtigen Aussagen mit einem Holzstift an!

Wenn du alles richtig gemacht hast, bekommst du ein sinnvolles Lösungswort (von oben nach unten gelesen). Viel Spaß dabei!

- | | |
|--|---|
| 1. Filz ist undurchsichtig. | B |
| 2. Fische schwimmen durch die Luft. | V |
| 3. Fische schwimmen im Wasser. | O |
| 4. Organza ist sehr dünn. | N |
| 5. Filz ist durchsichtig. | O |
| 6. Vliesofix klebt auf zwei Seiten. | D |
| 7. Organza ist dick und weich. | L |
| 8. Filz ist weich. | A |
| 9. Muscheln leben in der Wiese. | P |
| 10. Delfine sind Fische. | W |
| 11. Vliesofix ist weiß. | E |
| 12. Seesterne hüpfen von Baum zu Baum. | O |
| 13. Vliesofix ist der Markenname von Klebevlies. | B |

Das **Lösungswort** lautet: _____

Dies ist der Name für bemaltes Vliesofix!

Arbeitsauftrag 3: Vliesofix bemalen



Betrachte die Arbeitsanleitung!

Lies den Text!

Bereite deinen Arbeitsplatz vor!

Überlege, welche Farben du für die Unterwasserwelt auswählst. Begründe dies!

Medien: Schritt-für-Schritt-Anleitung

UE 2

Wir entwerfen unterschiedliche Fische

➤ Vorüberlegungen zur Stunde: Fische aus Stoff

Material:	Entwurfspapier Filz oder Stoffreste
Werkzeug:	Bleistift Papierschere Stoffschere
Medien:	Bilder von Fischen Arbeitsauftrag: Entwurf zeichnen Fischbilder Arbeitsauftrag: Fischform ausschneiden Passende Ausschnitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung Regeln fürs Zuschneiden Bilder oder Karten für die Reflexion „Mein Lern-Standort“
Vorkenntnisse:	Ausschneiden von Papier Schneiden von Stoff (siehe: Applikation nach Franz Marc)
Tipps:	Fischform bei Filz seitenverkehrt aufstecken und aufzeichnen, dann kommt die Bleistiftlinie beim Auflegen nach unten. Bei dunklen Filzfarben eignet sich weißer oder gelber Buntstift sehr gut zum Aufzeichnen.
Differenzierung:	Mehrere Fische herstellen, evtl. auch Seesterne oder Schnecken ...

➤ Vorüberlegungen zur Stunde: Fische aus Metallprägefolie

Material:	Entwurfspapier Metallfolie
Werkzeug:	Bleistift Papierschere Prägewerkzeug Unterlage
Medien:	Bilder von Fischen Arbeitsauftrag: Entwurf zeichnen Fischbilder Arbeitsauftrag: Fischform ausschneiden Passende Ausschnitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung Regeln fürs Zuschneiden Bilder oder Karten für die Reflexion „Mein Lern-Standort“
Vorkenntnisse:	Ausschneiden von Papier Schneiden und prägen von Metallfolie (siehe Inchi aus Metallfolie)
Tipps:	
Differenzierung:	Die Schuppen etc. eindrücken; mehrere Fische entwerfen, ausschneiden und ausgestalten.

➤ **Kompetenzerwartungen**

Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden verschiedene Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien und verwenden dabei Fachbegriffe.
- entwickeln eigene Gestaltungsideen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung und tauschen sich mithilfe von einfachen Fachbegriffen darüber aus.
- experimentieren mit Gestaltungselementen und bewerten die Ergebnisse kriteriengeleitet im Hinblick auf ihre Wirkung.

Lernbereich 2: Materialien

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen ausgewählte Materialien mit verschiedenen Sinnen wahr und beschreiben deren spezifische Eigenschaften mit einfachen Fachbegriffen. Sie setzen den Eigenreiz der Materialien bei der Gestaltung und Herstellung von Werkstücken gezielt ein.
- wählen für die Umsetzung eigener Gestaltungsideen gezielt geeignete Materialien und Arbeitstechniken für ihr Werkstück aus.

Lernbereich 3: Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler

- führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus, um die beabsichtigte Funktion des Werkstückes zu erreichen.

➤ **Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen**

- Planen der Arbeitsschritte für diese Unterrichtseinheit
- Betrachten und beschreiben verschiedener Fischformen
- Erkennen der Unterschiede von Körper-, Schwanz- und Flossenformen
- Entwerfen eines eigenen Fisches nach den besprochenen Regeln
- Wählen eines Materials, das für die Fischapplikation geeignet ist (verschiedene Stoffe oder Metallfolie)
- Verwirklichung des Fischantwurfs materialgerecht
- Werkbetrachtung

➤ Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung

Arbeitsauftrag 1: Fischentwurf

Je nach Leistungsstand der Schüler können die Fischformen als Schablone verwendet werden.

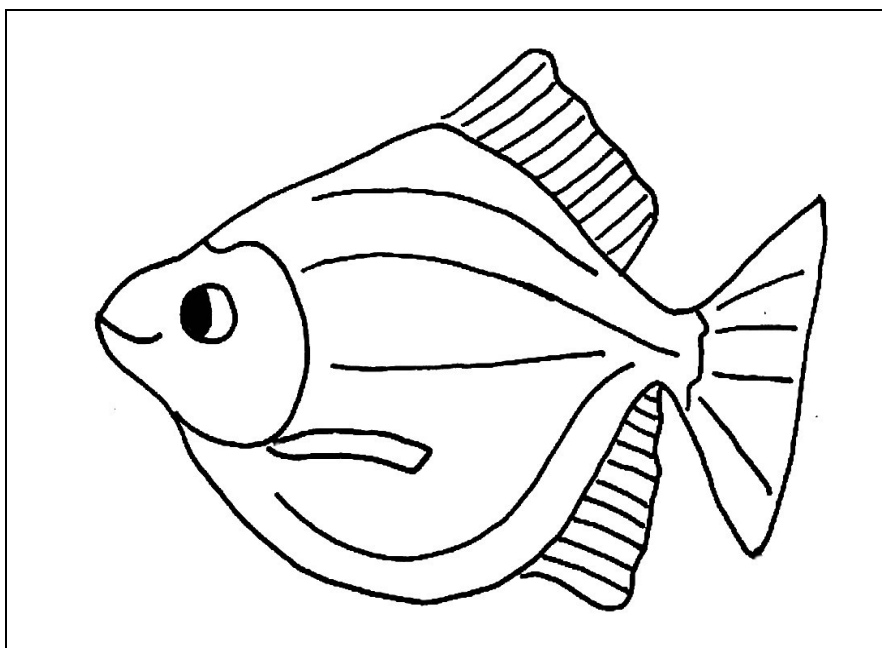


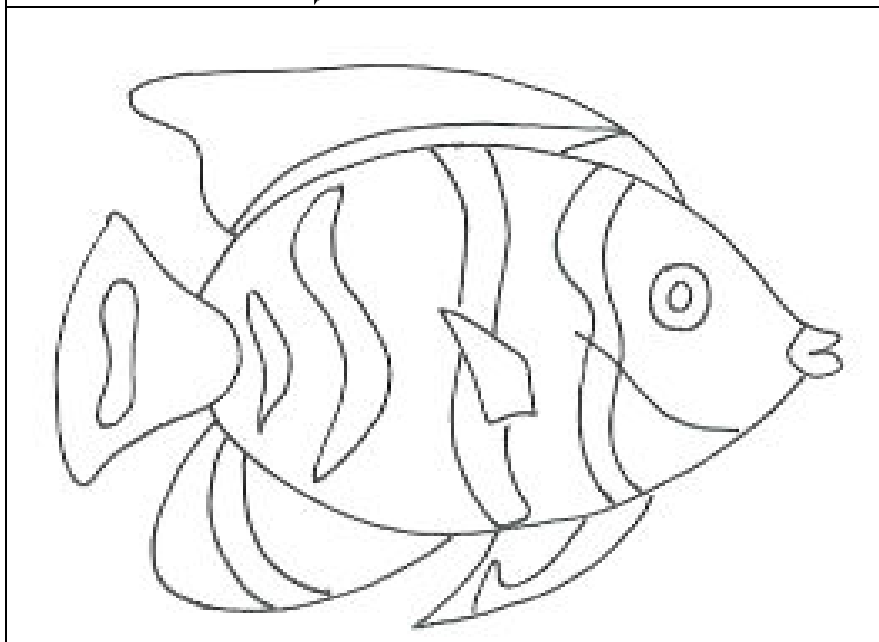
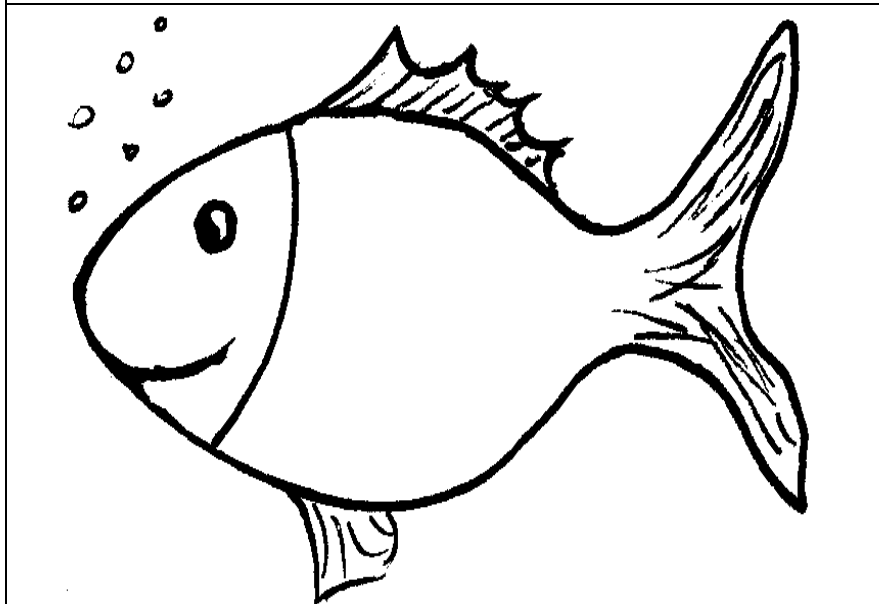
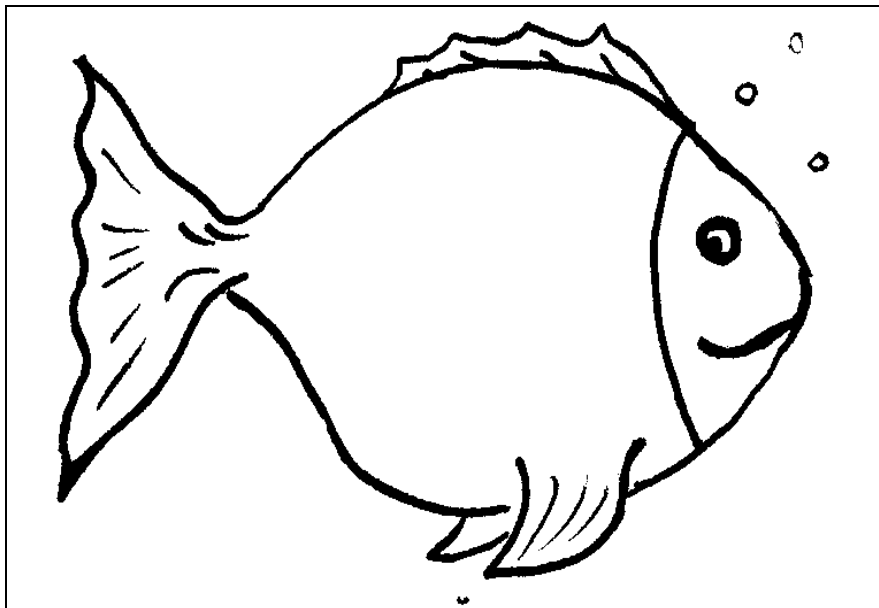
Betrachte die Fische!
Welcher gefällt dir am besten?

Schneide deinen Lieblingsfisch aus!
Schneide die Flossen des Fisches ab!

Lege den Fischkörper auf dein Entwurfspapier und
fahre den Umriss mit Bleistift nach.
Zeichne dem Fisch neue andere Flossen!
Zeichne dem Fisch einen neuen, anderen Schwanz!

Medien: Fischbilder aus <http://www.ausmalbildergratis.com>





Kopiervorlage für den Fischentwurf

Der Fisch sollte den Rand an allen Seiten berühren, Größe evtl. anpassen.



Arbeitsauftrag 2: Fischform aus Stoff ausschneiden



Betrachte die Bilder!
Lies die Anleitung!

Überlege, welche Arbeitsschritte notwendig sind!

Medien: Schritt-für-Schritt-Anleitung

Regeln fürs Zuschneiden



Stecke den Entwurf platzsparend auf den Stoff!

Zeichne den Umriss mit Bleistift oder hellem Buntstift nach!

Schneide die Form aus: erst grob, dann fein!

Arbeitsauftrag 2: Fischform aus **Metallfolie** mustern und ausschneiden



Betrachte die Bilder!
Lies die Anleitung!

Überlege, welche Arbeitsschritte notwendig sind!

Medien: Schritt-für-Schritt-Anleitung

Reflexion: Mein Lern-Standort

Im Werkraum sind verschiedene Schriftkarten und/oder Bilder (z. B. Cliparts) verteilt, die für die Erfahrungen die einzelnen Kinder während des Lernprozesses stehen.

Die Kinder stellen sich je nach individueller Erfahrung zum jeweiligen Bild/Schriftkarten und erklären einander, weshalb sie genau hier stehen und wie es zu dieser für sie wichtigen Erfahrung kam.

Das habe ich heute entdeckt: ...	Ich bin wieder einen Schritt weiter gekommen: ...
Das finde ich ganz wichtig: ...	Das möchte ich noch genauer erforschen: ...
Darüber denke ich noch nach: ...	Es war anstrengend, als ...
Eine Frage, die mich beschäftigt: ...	Ich kann jetzt Neues zu unserem Thema sagen: ...
Wichtig ist für mich heute, ...	

UE 3

Wir gestalten unsere zauberhafte Unterwasserwelt

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	Garne Wolle Effektgarne, auch schwach gedrehtes Material Metallicgarne Unterschiedliche Stoffe Pailletten in verschiedenen Farben Glasperlen, Rocailles in verschiedenen Farben Organzazuschnitt
Werkzeug:	Schere Bügelbrett Bügeleisen
Medien:	Kalenderbilder „Unterwasserwelt“, Sachbücher oder Bilderbücher Arbeitsauftrag: Unterwasserwelt Arbeitsaufträge: Eigenschaften und Erkunden Schriftstreifen/Formulierungshilfen Arbeitsauftrag: Galerie-Rundgang Blitzlicht
Vorkenntnisse:	Eigenschaften von Garnen Garne aufdrehen, Knoten
Tipps:	Schüler bringen das fertig gestaltete Bild mit der Unterlage zum Bügelbrett.

➤ Kompetenzerwartungen

Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden verschiedene Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien und verwenden dabei Fachbegriffe.
- entwickeln eigene Gestaltungsideen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung und tauschen sich mithilfe von einfachen Fachbegriffen darüber aus.
- experimentieren mit Gestaltungselementen und bewerten die Ergebnisse kriteriengeleitet im Hinblick auf ihre Wirkung.

Lernbereich 2: Materialien

Die Schülerinnen und Schüler

- wählen für die Umsetzung eigener Gestaltungsideen gezielt geeignete Materialien und Arbeitstechniken für ihr Werkstück aus.

Lernbereich 3: Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler

- führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus, um die beabsichtigte Funktion des Werkstücks zu erreichen.
- halten die für die Arbeit vereinbarten Verhaltensregeln ein und gehen bei der Bewertung der Werkstücke respektvoll und wertschätzend miteinander um.

➤ **Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen**

- Planen der Arbeitsschritte für diese Unterrichtseinheit
- Betrachten und beschreiben der Bilder von Unterwasserwelten (weitere Tiere, Pflanzen)
- Erkennen unterschiedlicher Eigenschaften von Garn
- Erlernen verschiedener Techniken zum Verändern von Garnen, z. B. aufdrehen, knoten, Fasern herausziehen ...
- Experimentieren mit unterschiedlichen Gestaltungselementen
- Gestalten ihr Bild fertig aus
- Betrachten der Werkstücke und ggf. Mitschülern Hilfestellung geben bei der weiteren Gestaltung
- Aufbügeln des Organzas mithilfe der Lehrerin
- Blitzlicht als Reflektion

➤ **Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung**

Arbeitsauftrag 1: Unterwasserwelt



Betrachte das Bild!
Vielleicht warst du auch schon mal am Meer oder an einem See.

Beschreibe, was du unter Wasser entdecken kannst.

Medien: weitere Bilder oder Bücher zum Leben unter Wasser, z. B. www.bernewitz-optix.de

Arbeitsauftrag 2: Eigenschaften von Garn



Auf deinem Arbeitstisch liegen unterschiedliche Garne bereit.

Betrachte und befühle die Garne!

Welche Eigenschaften kannst du erkennen?

Medien: unterschiedliche Garne, Schriftstreifen

Schriftstreifen/Formulierungshilfen: Materialeigenschaften

flauschig

weich

matt

glänzend

rau

locker gedreht

fest gedreht

Arbeitsauftrag 3: Erkunden von verschiedenen Garnen

*Materialprobe mit
Wäscheklammer befestigen*

Was kannst du mit diesem Garn alles machen?
Probiere aus:

- Garn aufdrehen
- Garn knoten
- Fasern herausziehen
- Schlangen legen
- Schnecken legen

An welche Unterwasserpflanzen erinnern dich die Garne?

Medien: verschiedene Garne, Wäscheklammern

Arbeitsauftrag 4: Galerie-Rundgang, z. B. als Zwischenwerkbetrachtung



Gehe langsam und schweigend durch die Ausstellung!

Betrachte die einzelnen Bilder!

Gibt es Bilder, die dir besonders gefallen?
Überlege, warum!

Gibt es Bilder, zu denen du noch einen hilfreichen Tipp hast? Dann trage ihn bei der Besprechung kurz und knapp vor!

Tipp: Auf den Tischen der Ausstellung sollten nur die Werkarbeiten liegen.

Blitzlicht: z. B. als Reflektion zur Werkbetrachtung

Erste einfache Formen der Selbstreflexion von Lernprozessen lassen sich einführen, indem die Kinder am Ende einer Stunde in einer Blitzlichtrunde formulieren, was sie in dieser Stunde entdeckt haben, was sie gelernt haben, was ihnen leicht- oder schwergefallen ist usw. Dabei sitzen sie im Stuhlkreis. Die Lehrkraft gibt eine prägnante Frage, einen Impuls oder ein Satzmuster vor, zu dem sich alle äußern. Die Äußerungen werden weder kommentiert noch bewertet.

Satzmuster, die sich eher auf den Prozess beziehen: Es war schön, ... Es war schwierig, Es war leicht, ... Es war anstrengend, ... Ich habe mich gefreut, ... Ich habe mich geärgert, ... Es war interessant, ...	Satzmuster, die sich eher auf das Produkt beziehen: Ich habe gelernt, ... Ich habe entdeckt, ... Ich weiß jetzt, ... Ich will noch länger darüber nachdenken, ob/wie/warum ... Mich interessiert noch genauer, ... Mir ist ganz wichtig geworden, ...
---	---

UE 4

Wir verzieren unseren Fisch mit freiem Sticken

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	Stickgarn, am besten Spaltgarn zweifädig oder sehr feines Häkelgarn Pailletten in verschiedenen Farben Glasperlen, Rocaillies in verschiedenen Farben
Werkzeug:	feine, spitze Sticknadel
Medien:	Modell für Vorarbeit (Untergrund nicht zählbar) Arbeitsauftrag: Wiederholen der Arbeitsweise des Vorstichs Arbeitsprobe pro Schüler aus Filz Fragekarten zu Gestaltungselementen
Vorkenntnisse:	gebundenes Sticken: Vorstich Einfädeln der Sticknadel Einfacher Knoten
Tipps:	Informationen zum Vorstich: siehe Sequenz zum gebundenem Sticken. Sowohl der Stoff- als auch der Metallfisch können mit freiem Sticken weiter ausgestaltet werden. Bei dieser Arbeit kann der neue Faden mit einem Knoten begonnen werden, da die Arbeit eingeklebt wird und dadurch die Rückseite nicht sichtbar ist. Evtl. eine weitere Unterrichtseinheit einplanen.

➤ Kompetenzerwartungen

Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln eigene Gestaltungsideen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung und tauschen sich mithilfe von einfachen Fachbegriffen darüber aus.
- experimentieren mit Gestaltungselementen und bewerten die Ergebnisse kriteriengeleitet im Hinblick auf ihre Wirkung.

Lernbereich 2: Materialien

Die Schülerinnen und Schüler

- wählen für die Umsetzung eigener Gestaltungsideen gezielt geeignete Materialien und Arbeitstechniken für ihr Werkstück aus.

Lernbereich 3: Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und gliedern den Arbeitsprozess in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit, um planvoll zu arbeiten.
- erkennen den Nutzen eines sinnvoll vorbereiteten Arbeitsplatzes und die Notwendigkeit, Sicherheitsregeln einzuhalten, und sie setzen diese Erkenntnisse um.
- führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus, um die beabsichtigte Funktion des Werkstückes zu erreichen.

➤ **Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen**

- Betrachten der Bilder
- Planen der Arbeitsschritte für diese Unterrichtseinheit
- Einteilung der Arbeitsschritte in Vor-, Haupt- und Nacharbeit
- Wiederholen der Arbeitsweise des Vorstichs
- Umsticken des Fisches
- Evtl. wiederholen von Abwandlungsmöglichkeiten des Vorstichs
- Betonen von weiteren Elementen durch freies Sticken
- Reflexion und Werkbetrachtung

➤ **Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung**

Arbeitsauftrag 1: Wiederholen der Arbeitsweise des Vorstichs



Betrachte die Stiche auf der Arbeitsprobe!

Kennst du den Stich bereits von einer anderen Arbeit?

Versuche, den Stich weiterzusticken!

Medien: Arbeitsprobe zum Vorstich auf Filz

Fragekarten: Gestaltungselement „Farbe“ z. B. in der Werkbetrachtung

Welche Farben kommen vor?	Wo sind helle, wo sind dunkle Farben?
Wo siehst du Mischfarben?	Wo siehst du Grundfarben?
Wo sind kalte Farben?	Wo sind warme Farben?
Siehst du einen Warm-Kalt-Kontrast?	Siehst du einen Hell-Dunkel-Kontrast?
Siehst du einen Komplementärkontrast?	Wurde die Farbe deckend aufgetragen?

Fragekarten: Gestaltungselement „Form“

Wo siehst du runde Formen?	Wo siehst du eckige oder spitze Formen?
----------------------------	---

Wo siehst du längliche Formen?	Wo siehst du große Flächen?
Wo sind kleine Formen?	

Fragekarten: Gestaltungselement „Gegensätze“

Gibt es große und kleine Formen?	Gibt es eckige und runde Formen?
Gibt es dicke und dünne Linien?	Gibt es unterbrochene und durchgehende Linien?
Wirkt das Bild voll oder leer?	Wirkt das Bild belebt oder unbelebt?
Wirkt das Bild traurig oder fröhlich?	

Fragekarten: Gestaltungselement „Struktur/Textur“

Welche Materialien kommen vor?	Wie fühlen sich die Materialien an?
Gibt es weiche?	Gibt es harte?
Gibt es glänzende?	Gibt es raue?

Weitere Informationen in der Unterrichtssequenz „Applikation nach Franz Marc“

UE 5

Unser zauberhaftes Unterwasserwelt-Bild wird heute fertig

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	Ausgewählte Werkstücke, z. B. Sammelmappe Materialien zum Fertigstellen je nach Werkstück
Werkzeug:	Je nach Werkstück, z. B. Nadel, Nähnaedel, Sticknaedel Schere
Medien:	Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Fertigstellung Arbeitsauftrag: Fertigstellen Arbeitsauftrag: Präsentieren Tafel, Magnet, Buzzer, Muggelsteine, CD-Player, CD mit klassischer Musik
Vorkenntnisse:	Einfädeln der Nadeln
Tipps:	Schmales doppelseitiges Klebeband eignet sich am besten zum Einkleben der Bilder in die Mappen. Es klebt sehr haltbar und sauber und kann von den Schülern selbst verwendet werden. Eventuell kann die Lehrerin das Band bereits vorbereitend in die Mappen einkleben.
Differenzierung:	Leistungsstarke Schüler können ihren Mitschülern helfen.

➤ Kompetenzerwartungen

Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schülerinnen und Schüler

- präsentieren ihr Werkstück mit Bezug auf die angewendeten Gestaltungsprinzipien. Dabei beschreiben sie sachlich und selbstkritisch, was aus ihrer Sicht gut bzw. weniger gut gelungen ist, und schildern ihre Überlegungen und Erfahrungen beim Gestaltungsprozess.

Lernbereich 3: Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und gliedern den Arbeitsprozess in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit, um planvoll zu arbeiten.
- erkennen den Nutzen eines sinnvoll vorbereiteten Arbeitsplatzes und die Notwendigkeit, Sicherheitsregeln einzuhalten, und sie setzen diese Erkenntnisse um.
- führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus, um die beabsichtigte Funktion des Werkstückes zu erreichen.
- halten die für die Arbeit vereinbarten Verhaltensregeln ein und gehen bei der Bewertung der Werkstücke respektvoll und wertschätzend miteinander um.

➤ Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen

- Evtl. Beenden der Stickarbeit
- Nennen der einzelnen Arbeitsschritte für die Fertigstellung des jeweiligen Werkstücks
- Gliedern der Arbeiten in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit
- Fertigstellen der Werkstücke in Arbeitsgruppen
- Werkbetrachtung
- Präsentieren und Bewerten der Werkstücke

➤ Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung

Arbeitsauftrag: Fertigstellen des Werkstücks

Die Schüler bilden je nach ausgewähltem Werkstück eine Arbeitsgruppe
(z. B. Gruppe 1 = Sammelmappe, Gruppe 2 = Album ...).



Lies die Anleitung!

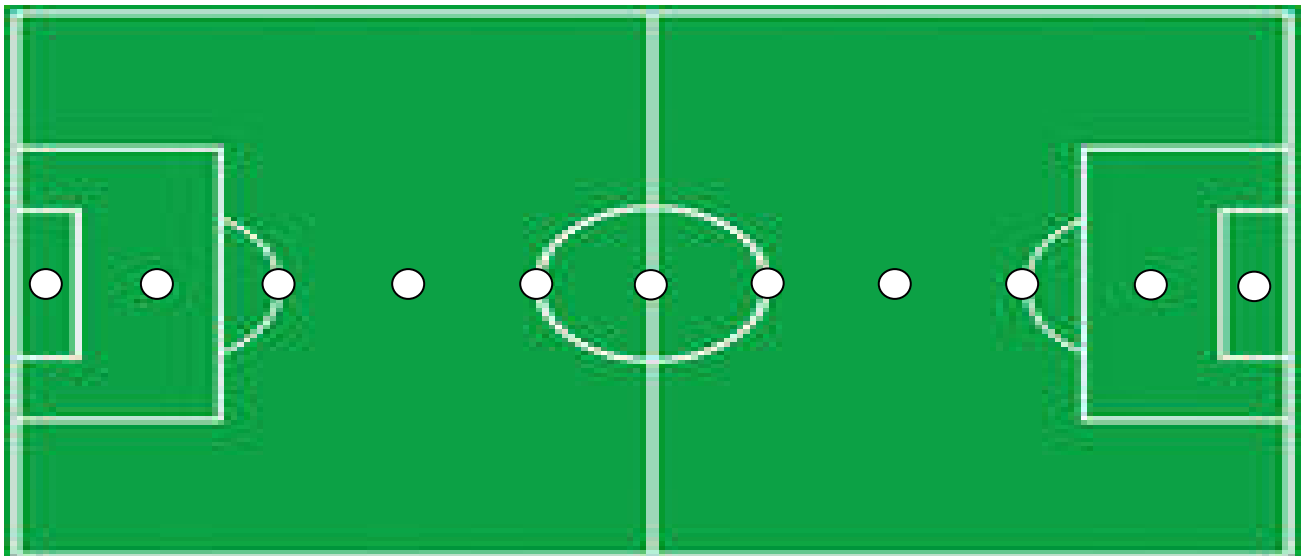
Erkläre, welche Arbeitsschritte zur Fertigstellung
deines Werkstücks notwendig sind?

Welches Material und welches Werkzeug wird
benötigt?

Wer trägt eure Ergebnisse vor?

Medien: Schritt-für-Schritt-Anleitung je nach Werkstück, benötigtes Material und Werkzeug

Spiel: Fußballquiz – z. B. zum Wiederholen und Sichern



Auf die Tafel wird ein Fußballfeld gezeichnet.

- Ein Tafelmagnet dient als Fußball und liegt auf dem Anstoßpunkt.
- Die Klasse wird in zwei Mannschaften eingeteilt.
- Jede Mannschaft erhält ein akustisches Signal (Buzzer, Glocke).
- Der Spielleiter stellt eine Frage. Wer glaubt, die Frage beantworten zu können, gibt das Signal und darf die Antwort geben.
- Wurde die Frage richtig beantwortet, rückt der Ball eine Markierung näher zum Tor der gegnerischen Mannschaft.
- Wurde die Frage falsch beantwortet, rückt der Ball in die Gegenrichtung.
- Die Mannschaft, die das Tor des Gegners zuerst erreicht, hat das Spiel gewonnen.

Fragekarten: Arbeitstechnik und Material

Wie nennt man bemaltes Klebevlies?	Aus wie vielen Schichten besteht unser Fischbild?
Nenne einen Stoff, der nicht ausfranst!	Nenne einen durchsichtigen Stoff!
Nenne zwei Eigenschaften von Filz!	Vor den Zuschneiden zeichnest du einen ...
Womit darfst du keinesfalls auf Stoff zeichnen?	Zum Schutz des Bügeleisens verwendest du ...
Wie heißt der Stickstich, den wir verwendet haben?	Was machst du mit dem Endfaden?

Was machst du mit dem Anfangsfaden?	Nenne eine wichtige Zuschneideregell!
Nenne zwei Merkmale von Garnen!	Erkläre die Funktion von Vliesofix!
Wie kannst du Unterwasserpflanzen darstellen?	Welche Regel beachtest du beim Zeichnen des Entwurfs?

Arbeitsauftrag: Reflektion/Werkbetrachtung



Betrachte die Fischbilder!

- Bei welchem Bild sind die Farben besonders gelungen?
- Welcher Fisch hat die originellste Form?
- Welcher Fisch ist besonders sauber ausgeschnitten?
- Welches Bild ist besonders sorgfältig bestickt worden?

Medien: Formulierungshilfen

Durchführung:

- Die Kinder sitzen im Halbkreis um die ausgestellten Arbeiten (Tafel, Pinwand oder Vorarbeitstisch)
- Leise Musik lässt die Kinder ruhig werden und stimmt sie auf das Betrachten der Arbeiten ein.
- Jedes Kind erhält einen Muggelstein.
- Anschließend legt jedes Kind seinen Muggelstein zu dem Bild, das ihm am besten gefällt.
- Im Gesprächskreis begründet jedes Kind seine Wahl.

Formulierungshilfen z. B.:

Dieses Bild gefällt mir besonders gut, weil ...

Besonders gelungen finde ich ...

Dies ist mein Lieblingsbild, weil ...

An diesem Bild spricht mich besonders ... an.